

Medienmitteilung, 4. Mai 2017

Digitalisierung: Verstärkte Zusammenarbeit im öV

Die öV-Branche will bei der Zusammenarbeit der Innovationsentwicklung zulegen. Dies bekräftigten heute die Chefs der grössten Schweizer Transportunternehmen an der zweiten öV-Branchentagung in Olten. Rund 170 Teilnehmende besuchten die Veranstaltung des Verbands öffentlicher Verkehr (VöV), die von Michel Joye, Präsident VöV und Direktor transports publics lausanne et région (tl), geleitet wurde. Vertreten waren auch die grössten öV-Unternehmungen mit ihren Spitzenleuten, darunter Andreas Meyer, CEO SBB, Bernard Guillelmon, CEO BLS, Thomas Küchler, Vorsitzender der Geschäftsleitung SOB, und Daniel Landolf, Leiter PostAuto.

Prof. Martin Vetterli, Präsident EPFL Lausanne, zeigte als Hauptreferent die Dringlichkeit von Innovation und Entwicklung im Zeitalter der Digitalisierung auf. Die öV-Branche zeigte im Anschluss, mit welchen Projekten sie unter anderem diese Herausforderungen konkret angehen will. So arbeitet die Branche beispielsweise bei der Entwicklung selbstfahrender Züge verstärkt zusammen. Hierzu zeigten die Vertreter von SBB, SOB und RhB auf, wie sie die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung für die Steuerung solcher Züge nutzen wollen, beispielsweise mit weiterentwickelten Zugleitsystemen. Das erlaubt unter anderem eine Verbesserung der Zugpünktlichkeit und energiesparenderes Fahren.

Wie Vertriebslösungen der Zukunft für verschiedene Kundengruppen aussehen können, eruierten die Spezialisten von «ch-direct» mit den Teilnehmenden ihres Workshops. Die Organisation «ch-direct» stellt sicher, dass mit einheitlichen Tarifen und einem einzigen Fahrausweis die meisten öffentlichen Verkehrsmittel (öV) der Schweiz benutzt werden können. Im Fokus steht beispielsweise eine vollumfängliche Integration des SwissPass auf das Smartphone – eine Weiterentwicklung, bei der über hundert Transportunternehmen gefordert sind.

Konkrete Innovationsprojekte präsentierten auch die städtischen Verkehrsunternehmen. Die Freiburger Verkehrsbetriebe (TPF) erläuterten ihr Projekt «Navya», ein autonomer Shuttlebus, welcher ab Mitte August 2017 in der Gemeinde Marly das «Marly Innovation Center» an den öV anschliessen wird. Die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) stellten ihr Busprojekt «Swiss Trolley plus» vor, ein 100 Prozent batterieelektrisches Trolleybus-Konzeptfahrzeug, dessen Betrieb mit Fahrgästen diesen Monat startet.

Für weitere Auskünfte

Roger Baumann, Kommunikation VöV | 079 270 10 00
SBB Medienstelle, 051 220 41 11